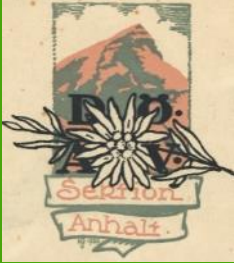




Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

BERGFREUNDE ANHALT DESSAU

aktuell



32. Jahrgang
Heft 2/2022
Mai, Juni,
Juli, August

Mitteilungsheft der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins



Der Holzberg in Gefahr- Endgültige Zerstörung droht

Kamin und andere Putzereien, Bericht zum Hüttenputz

Nachruf Jürgen Berzau

Besuch auf der neuen Anhalter Hütte

Die Wolfener Hütten



DAV
kletter
zentrum



DESSAU

Öffnungszeiten:
Aktuell nur mit
Anmeldung

Komplett neue Routen
gibt es seit Februar

Neue Routen
mit neuen Griffen
und Volumen

Mit
Beginn des neuen Schuljahres
müssen wir neue Trainings-
gruppen gründen und
benötigen dazu
dringend engagierte
Kletterer
als Betreuer!
Denn ohne Nachwuchs
wird die Halle schließen.

Deine Beitrag:
Schnupperkurse
& Kindergeburtstage

Kann jeder,
der
sichern kann!

Vorwort:

Liebe Berg- & Sportbegeisterte,

die Tage werden endlich wieder länger und wärmer. Und so zieht es uns wieder stärker raus in die Natur.

Anfang März fand unsere Mitgliederversammlung statt.

Unsere Hütte hat einen ordentlichen Frühjahrsputz erhalten und erwartet wieder Gäste. Ein großes DANKESCHÖN an Alex und seine Helfer.

Den einen oder anderen Hüttenabend mit Freunden habt ihr sicherlich schon geplant.

Auch die Planung von „großen“ Reisen wird bei vielen schon weit fortgeschritten sein, wobei die Klimakrise einiges in Frage stellt.

Ein paar Termine – gerne auch als Anregung für eigene Touren findet ihr im Heft. Schade, dass es nicht wie bei anderen Vereinen für viele Seiten reicht.

Ein paar kurze Stichworte genügen. Unser Verein lebt von den vielfältigen Touren unserer Mitglieder. Mit der Veröffentlichung geht ihr auch nicht die Verpflichtung ein, jemanden mitnehmen zu müssen.

Anfang Mai hat Andrea eine Lesung von Peter Brunnert in unserer Hütte geplant. Elbsandstein-Geschichten direkt vor Ort. Darauf freue ich mich sehr.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins einen sportlichen Sommer in der Natur, bleibt gesund, genießt Eure Touren und lasst uns daran teilhaben.

Euer Torsten Hinsche

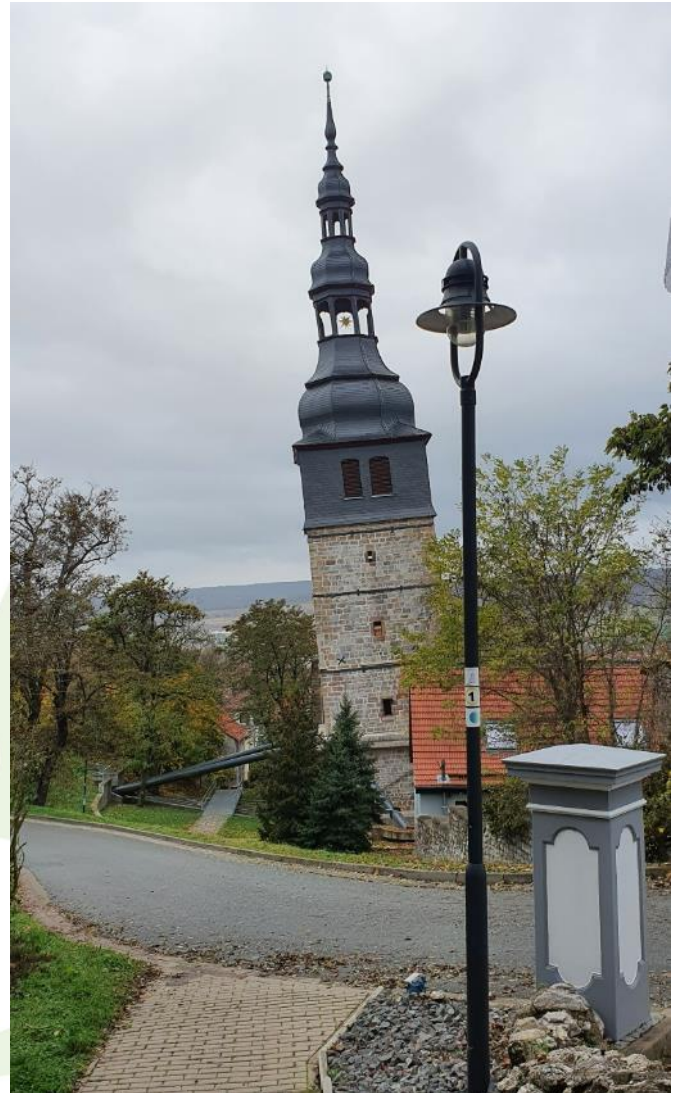


Foto: Schiefer Turm von Bad Frankenhausen

Etwas Platz, für Alle, die was zu schreiben haben 😊:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Inhaltsverzeichnis

Nachruf Jürgen Berzau	5
Holzberg in Gefahr- Endgültige Zerstörung droht!.....	6
Kamin und andere Putzerein.....	8
Wir gratulieren zum Geburtstag.....	11
Besuch auf der „neuen“ Anhalter Hütte	12
Wolfener Hütten- Eine Woche am Ankogel	15
Förderverein Wolfener Hütten e.V.	17
Termine der Familiengruppe.....	20
Bergsport- und Klettertermine.....	20
Termine der Wandergruppe.....	21
Neue Übernachtungspreise für die Dessauer Hütte ab 1. April 2022:	22
Kletterfahrt in die sächsische Schweiz	24
Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau ...	26
Impressum/ allg. Informationen	27

Wichtige Hinweise: Vorstandssitzungen und Materialausgabe

Auf Grund der coronabedingten Einschränkungen erfolgen die Vorstandssitzungen bis auf weiteres virtuell. Besuche in der Geschäftsstelle sind daher nur nach vorheriger Terminabstimmung mit dem Vorstand möglich.

Die Sitzungen sind natürlich auch weiterhin mitgliederöffentlich. Die Zugangsdaten werden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail versendet. Wer teilnehmen möchte meldet sich bitte beim Vorstand.

Die Materialausgabe erfolgt im Zuckerturm. Auch hier ist eine Anmeldung Pflicht.

Die Nutzung der Vereinsbibliothek ist daher auch nur eingeschränkt und mit Terminabstimmung möglich.



**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*

Nachruf Jürgen Berzau

Wir trauern um Jürgen Berzau. Wir haben mit ihm ein engagiertes Mitglied unseres Vereins verloren.



Als Gründungsmitglied sorgte Jürgen dafür, dass die Pioniere unserer Sektion in den Jahren 1989 und 1990 eine Heimstatt für die ersten Zusammenkünfte und die Gründungsversammlung fanden.

Nach Gründung der Bergfreunde Anhalt Dessau als Rechtsnachfolger der 1895 gegründeten „Section Anhalt“ gehörte er zu den ersten Besuchern der durch unsere Altvorderen erbauten Anhalter Hütte.

Seine Erfahrungen aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Wanderleiter im VEB Waggonbau Dessau und insbesondere sein Ideenreichtum bescherten unseren wanderbegeisterten Mitgliedern über viele Jahre hinweg zahlreiche interessante Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung.

Dabei gelang es Jürgen immer wieder, die Schönheiten der Natur mit kulturell und historisch bedeutsamen Orten zu verbinden und damit die geschichtliche Entwicklung unserer Heimat näher zu bringen. Die kulinarischen Besonderheiten der besuchten Region kamen bei den Wanderungen auch nicht zu kurz.

Auch die Geschichte unserer Sektion lag ihm am Herzen. Über viele Jahre führte er die Chronik unseres Vereins und zeichnete verantwortlich für die Festschrift zur 100-Jahrfeier im Jahr 1995.

Wenn Jürgen am Stammtisch von seinen geschichtsträchtigen Reisen erzählte, fand er immer interessierte Zuhörer, bei denen er ein wenig Fernweh erweckte.

Wir behalten Jürgen Berzau in ehrendem Gedenken.

Holzberg in Gefahr- Endgültige Zerstörung droht!



Foto: Kevin Falke

Vielen Kletterern ist der Holzberg als Klettergebiet bekannt. Viele von uns sind dort geklettert. Nun ist das Areal wieder in Gefahr. Bereits in den vergangenen Heften hatten wir immer wieder rüber die aktuelle Lage des Holzbergs berichtet.

Nun droht die endgültige Zerstörung.

Beim Holzberg handelt es sich um einen ehemaligen Steinbruch, in der Kette der sogenannten Hohburger Berge, die ebenso wie der sog. Spielberg, Teil des sächsischen Vulkanitbeckens ist und östlich von Eilenburg bei Wurzen liegen.

Nach der Einstellung der Abbrucharbeiten in den Steinbrüchen entstand ein deutschlandweit einmaliges Klettergebiet aus vielen kleinen und großen Steinbrüchen, das sich vom Ostharz bis in die sächsische Ebene bei Grimma erstreckt. Alle Kletterrouten und Steinbrüche sind auch im Kletterführer "Rotgelben Felsenland" von Gerald Krug festgehalten.

Der Holzberg entwickelte sich zu einem äußerst einzigartigen Biotop. Auf der Sohle des Berges gibt es etwa ein 3 ha großes Flachwasserbiotop, neben Trockenrasen und Felsbereichen. In seinen 7 verschiedenen Biototypen weist der Berg 47 Vogelarten, 10 Fledermausarten, 5 Amphibienarten, 5 Reptilienarten und 27 Tagfalterarten auf. Diese wurden im Rahmen einer 8 monatigen wissenschaftlichen Untersuchung durch den BUND Sachsen nachgewiesen.

Das Gelände wurde mit Segen des Landrats für 400.000 € an die Firma Kafril verkauft. Diese wollte den Steinbruch als Bauschuttdeponie verwenden und endgültig auffüllen.

Bereits im Wahlkampf war der jetzige Umweltminister Wolfram Günther vor Ort und machte sich für den Erhalt stark.

Nach Intervention durch die Sektion Leipzig und viele engagierte Kletterer konnte das sächsische Umweltministerium in Dresden als Partner für den Erhalt des Holzberges gewonnen werden. Das Ministerium setzte sich beim neuen Eigentümer aktiv für den Erhalt ein und stellte etwa dem Deutschen Alpenverein Mittel zur Verfügung, um den Berg zu erwerben. Obwohl Kafril ein sehr gutes Angebot gemacht wurde und es nach einer Lösung aussah, hat Kafril nun die Sperrung des Gebietes für Kletterer durchgesetzt und will mit der Verfüllung beginnen. Damit wäre ein echter biologischer und sportlicher Schatz in unserer Region unwiederbringlich zerstört. Dennoch versucht das sächsische Umweltministerium weiterhin Ersatzstandorte zu finden, um Kafril von seinem Plan abzubringen.

Doch auch dazu braucht es neben dem politischen auch gesellschaftlichen Druck und Öffentlichkeit für das Thema.

Machen wir gemeinsam als Kletterer, Umweltfreunde und Naturschützer deutlich, dass das Vorgehen Kafril nicht akzeptiert wird.

Unterstützt die Petition <https://www.openpetition.de/.../holzberg-biotoprettung...>



Kamin und andere Putzerein

von Torsten Hinsche

Zum alljährlichen Hüttenputz hatte der Alex geladen. Wir hatten uns, ob des schönen Wetters schon am Donnerstag verabredet, zur Hütte zu fahren, um am Freitag endlich mal wieder einen sächsischen Gipfel zu besteigen.

Am Donnerstagabend wurden gleich noch erste Arbeiten in der Hütte erledigt.

Nun können wir das Gipfelsammeln nicht ganz lassen, Alex hat 648 und ich bin für neue Entdeckungen zu haben.

Alex hatte auch gleich einen Vorschlag in petto, der mir gefiel: Glocke und Glöckner unterhalb des Kuhstalls. An der Zyklopenmauer haben Uta und ich noch ein Ziel: eine versteckte Dose mit besonderer Herausforderung, die sich so liest:

„Es gibt einige Lösungen der Gleichungen der allgemeinen Relativitätstheorie, die es einem Astronauten ermöglichen, die nackte Singularität zu erblicken... durch ein „Wurmloch“ zu fallen und in einer anderen Region des Universums herauszukommen. Das würde für die Reise durch Zeit und Raum phantastische Möglichkeiten eröffnen...“ (Stephen W. Hawking: „Eine kurze Geschichte der Zeit“) ... Schau in südliche Richtung, bis Du Licht am Ende des „Wurmlochs“ siehst. Fasse Mut und begib Dich auf die Reise, die nur als „Singularität“ möglich ist ... (Vorsicht, ab einer bestimmten kritischen Eigenmasse solltest Du vorher das Verhältnis der persönlichen „Quanten“ zu dem

begrenzenden „Ereignishorizont“ bedenken!) Kurz vor dem „Ende der Zeit“ biege rechts ab. Nach Überwinden eines abgestürzten "Meteoriten" sollte es nun wieder heller werden. An diesem Ende siehst Du linkerhand vor Dir einen landschaftstypischen „Zeitmesser“. Nun greife mit der RECHTEN Hand mutig ins nächstbeste „Schwarze Loch“...“ (Beschreibung aus geocaching.com)

Doch dazu später mehr.

Erst musste noch der Kamin geputzt werden. Nein, nicht der in der Hütte, das muss der schwarz gekleidete Profi machen. An der Glocke gibt es zwei angeblich sehr leichte Aufstiege. Beide sehen aus der Nähe betrachtet nicht sehr einladend aus. Wir entschieden uns für das offensichtlich kürzere Übel – den „Wanderweg“, Schwierigkeit 1. Durch starke Bodenerosion ist der Einstieg gut eineinhalb Meter tiefer gelegt als zu Zeiten der Erstbegehung. Mit etwas Geschick kann man aber von der Seite her zum Kaminstück gelangen.

Meine „kritische Eigenmasse“ ließ nur die Überwindung des Kamins mit peristaltischen Bewegungen zu. Rechtsherum wollte es aber nicht gelingen, also nochmal den geschafften Meter zurück und linksherum nochmal rein. So gelang es. Die nachfolgenden Gipfelsammler, äh -stürmer werden es mir danken, denn mein grauer Kletterpullover schimmerte im Ausstieg des Weges (der tatsächlich wie ein Wanderpfad aussieht) in allen möglichen Grüntönen. Vorn wie hinten.

Danach sollte es dann doch was Schönes auf den Glöckner werden. Tatsächlich: „Ding-dong“ – eine 3 entlang einer Kaminkante, die trocken war und oben als Ausstieg „wie alter Weg zum Gipfel“.

Ich sortierte meine Schlingen über der Schulter und kam gut voran. Der Weg war einfach zu klettern und ausreichend schön. Sächsisches Gipfelglück, endlich wieder! Sogar Uta lies sich von der Euphorie anstecken und kletterte mir nach. Schön!

Danach stärkten wir uns am Wandfuß und beschlossen entlang der Zyklopenmauer zum Kuhstall zu wandern. Oft hielten wir kurz an, um nach oben zu schauen, was für eine riesige Wand!

Im März ist die Gaststätte am Kuhstall nur an den Wochenenden geöffnet. Das wussten wir, waren gut aus dem Rucksack versorgt und es kam uns zugute, dass kaum Touristen herumschlichen. So konnten wir zum Ausgangspunkt unserer Reise „durch Raum und Zeit“ gehen und dort auch die Rucksäcke unbeaufsichtigt zurücklassen. Wir krabbelten entsprechend der Geocaching Beschreibung durch den Felsen (ein wirklich niedriger Kriechgang von fast 10 m Länge, um zur „Dose“ zu gelangen. Man hat eine fantastische Aussicht in Richtung Schrammsteine, die sonst nur den Kletterern vorbehalten ist. Wir schrieben unseren Logeintrag ins Büchlein und krabbelten wieder zurück ins „jetzt und hier“.

Und wirklich: während unserer Reise ist die Zeit kaum vergangen. Es ist sogar noch Zeit nach dem „hohlen Turm“ zu schauen. Wirklich lange wird er so nicht mehr stehen, auch hier starke Erosion um den Felsen. Sicherlich nicht nur durch die Kletterer die zum Einstieg gehen, sondern die x-fach höhere Zahl an Wanderern, die um den Felsen trampeln, nach dem Motto: „Ohr, gugge mal, Berschsteischer“.

Die mittlerweile überhängenden Einstiege sind nur mit Mühe zu überwinden. Alex nutzte einen Schulterriss, weil er es kann. Mir kam ein anderes Stück Natur zu Hilfe. Ziemlich schwer, der Alte Weg, fünf. Zumindest im Einstieg.



Nun schien die Sonne aber nur noch kurz über dem Horizont und wir liefen mit Sonne im Herzen zurück...

In der Hütte lagen mittlerweile die Sachen aus der Reinigung und wir verstauten noch schnell alles dort, wo es hingehörte.

Am Abend kam Rainer mit Bettina und Hardy und brachte einen Eimer leckere Soljanka mit. So ist er, unser Rainer.

Zu sechst geht der Hüttenputz gut von der Hand, zwei, drei Leute mehr hätten aber auch nicht geschadet. Nachdem bis zum Mittag der Einkaufszettel mit Dingen, die fehlten, schon recht lang war, fuhr ich nach Pirna zu Bau- und Supermarkt, um alles zu besorgen.

Die Anderen legten sich derweil nochmal ins Zeug.

Nun ist unsere Hütte wieder fit für die neue Saison. Sicherlich ist hin und wieder was zu tun.

Eine Bitte habe ich an alle Besucher: Nehmt eure Pappkartons wieder mit! Pappe wird zum Anheizen nicht benötigt und verdreht nur unnötig den Kamin und Schornstein! Der Kofferraum verkleinert sich über ein Wochenende nicht! Was auf Hinfahrt reingepasst hat, findet auch auf der Rückfahrt wieder Platz, wenn man nur will! Es ist nicht gemütlich im Aufenthaltsraum, wenn neben dem Kamin ein Haufen Müll liegt! Danke!



Alpenvereinshütten



Dessauer Hütte – 281 m
Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz

www.dav-dessau.de

DAV
kletter
zentrum
DESSAU

zuckerturm
KLETTERHALLE

Wir gratulieren zum Geburtstag

88 Jahre

Ehregard Hirndorf

86 Jahre

Helmut Stegmann

83 Jahre

Rudolf Nagel

75 Jahre

Friedhelm Arning

70 Jahre

Margot Brosig
Gudrun Dietsch

65 Jahre

Marianne Richter
Frank Glante
Steffen Eckmann
Carola Bach
Horst Hoffmann
Andrea Bertz

60 Jahre

Mandy Zirm
Michael Raskob
Andreas Dähne

50 Jahre

Tilo Weindock
Jens Raschig
Sabine Röger
Thomas Knie
Andreas Ulrich
Maik Schroeder
Dirk Ziegler
Danilo Pohl
René Schmidt

40 Jahre

Bettina Bretschneider
Markus Klapetz

30 Jahre

Felix Philipp Herrmann

20 Jahre

Eike Meißgeier
Jakob Frank
Cinja Wermter

10 Jahre

Hagen Anton Thürsam
Linnea Hitzfeld
Kaja Kotschik



Besuch auf der „neuen“ Anhalter Hütte

Von Thomas Huber

Seit längerem war eine Sanierung der Anhalter Hütte angedacht und auch offensichtlich notwendig. Mit Saisonende 2018 verabschiedete sich die langjährige Hüttenwirtin Carmen Katrein in den Ruhestand. Das war für die Sektion Oberer Neckar der richtige Zeitpunkt um die gut geplante Generalsanierung anzugehen.

Kein leichtes Unterfangen auf 2040 m Höhe, wenn der Materialtransport ausschließlich mit dem Hubschrauber erfolgen kann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten durch die Corona Pandemie und explodierende Baupreise gelangen 2020/ 2021 die Bauarbeiten, so dass Anfang August 2021 die feierliche Wiedereröffnung im kleinen Rahmen stattfand. Darüber waren wir informiert und konnten es kaum erwarten die „neue“ Hütte zu besuchen.

So machten wir uns Mitte August auf den Weg in die Lechtaler Alpen. Den ersten Besuch wollten wir als Tagestour absolvieren. Also Unterkunft in Bschlabs, mit dem Bus zum Hahntennjoch und den Weg über das Steinjöchl zur Hütte.

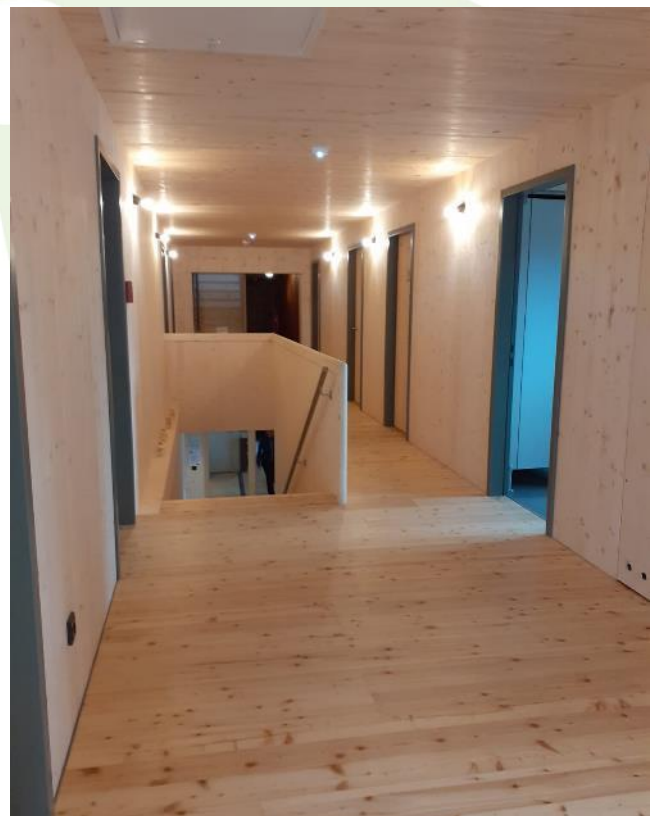
Da stand sie nun in ihrer Pracht!



Der historische bruchsteingemauerte Teil fast unverändert (das Dach wurde angehoben), dahinter, Richtung Kromsattel, ein völlig neuer Anbau.



Großzügig im Platzangebot, breiter Flur, große Schlafräume mit Doppelstockbetten, Sanitäreinrichtungen, moderne Küche und Lagerräume sowie Fluchtweg zu ebener Erde.



Im historischen Gebäudeteil die Gaststube, die Zimmerlager im Obergeschoss und endlich eine Pächterwohnung im Dach, die diese Bezeichnung auch verdient.

Übrigens die Pächter: Sebastian und Angelika, ein nettes junges Paar aus der Region, die es schafften, trotz der erst kurzen Einarbeitungszeit eine Hüttenatmosphäre zu schaffen, die einen gern wiederkehren lässt.



Unterstützt von jungen Mitarbeiterinnen schuf Angelika in ihrer Küche traditionelle Gerichte, die sie mit individuellen Variationen verfeinerte. So gestärkt und mit vielen Eindrücken beladen machten wir uns auf den Rückweg nach Bsclabs. Durch das schöne Plötzigtal absteigend, erreichten wir unsere Unterkunft am Abend erschöpft und zufrieden.

Ein paar Tage später verschlug es uns mehr durch Zufall noch ein paar Tage auf die Anhalter Hütte. Bei der Gelegenheit trafen wir auch einige Bekannte aus der Sektion Oberer Neckar und konnten uns noch näher mit den technischen und natürlich kulinarischen Raffinessen der Hütte vertraut machen. Unser Urteil fällt

ziemlich eindeutig aus: es lohnt sich die Anhalter Hütte zu besuchen, zum ersten Mal oder auch um die Umbauten zu bestaunen. Am besten mit Übernachtung, denn von der Umgebung habe ich noch gar nichts geschrieben.

www.anhalter-huette.de

Hintergründe: (Anmerk. der Redaktion)

Vor über 100 Jahren wurde die Anhalter Hütte als Schutzhütte des Deutsch Österreichischen Alpenvereins von der Sektion Anhalt-Dessau erbaut. Daher trägt Sie den Namen „Anhalter - Hütte“.

Mit dem Bau wurde **1911** begonnen und bereits am **26. Juli 1912** fand die Einweihungsfeier statt.

Nach dem 2. Weltkrieg und der Teilung Deutschlands wurden die Hütten der Ostdeutschen Sektionen zuerst in den Besitz der Alliierten übertragen und 1954 an den Deutschen Alpenverein übergeben. Da nicht abzusehen war, wie sich die Teilung Deutschlands weiterentwickeln würde, wurden für die Ostdeutschen Hütten Partnersektionen, die die Hütten treuhänderisch weiterführen sollten, gesucht.

Die Anhalter Hütte wurde an die Sektion „Oberer Neckar“ übertragen. 1972 schließlich ging auch der Besitz an die Sektion über. Dank der Sektion Oberer Neckar konnte die Anhalter Hütte erhalten und weiterentwickelt werden. So ist auch heute noch ein Stück Anhalt in den Alpen.

Mit der Sektion Oberer Neckar besteht bis heute eine freundschaftliche Verbindung.



Es gibt so viele Betätigungsfelder. Um sie nicht zu werten, haben wir sie alphabetisch aufgeführt.

Ehrenamt wurde früher Ehrenschild genannt. Jedes Mitglied sollte seine Schuld für den Verein begleichen. Nur wo viele anpacken, bleibt der Verein ein Verein.

Und Zeit hat jeder – für das, was einem wichtig ist.

Angebote für Kurse schreiben

Ausbildungen u. Fortbildungen koordinieren

Berichte schreiben

Betreuung v. Kindern u. Jugendlichen

Bibliothek verwalten

Bilder von der Tour zur Verfügung stellen

Computertechnik (2x im Jahr) checken

Digital-Koordinator für Veranstaltungen

Ehrenamts-Koordinator

Heft kreativ mitgestalten

Hütte – erhalten und pflegen

Kletterkurse koordinieren

Kletterwand-Betreuer

Klimaschutz unserer Anlagen

Materialausleihe

Routenbau

Tourentipps schreiben

Training unterstützen

Werbung gestalten

Wettkampf organisieren

Zuckerturm – Lager und Lüftung.

Wolfener Hütten- Eine Woche am Ankogel

Gerade haben wir den Tauerntunnel passiert, die ersten Häuser von Mallnitz gleiten an uns vorbei. Mit dem ICE von Bitterfeld bis München, dann in den Eurocity (EC) Richtung Klagenfurt und jetzt noch 15 Minuten mit dem Bus bis zu unseren Häusern, den Wolfener Hütten, und das alles in 7 Stunden, soll unser Autonarr Gottfried mal nachmachen.



Seit 1998, als die Einweihung unserer Hütten war, fahren wir mindestens einmal im Jahr in das schönste Tal der Kärntner Alpen. Morgen gehen wir Männer auf eine Dreitageswanderung zu den großen Berg- hütten am Höhenpfad. Proviant haben wir für die zwei nicht bewirtschafteten Hütten reichlich dabei, in den anderen gibt's hoffentlich wieder deftige Kärntner Knoblauchsuppe. Bergsteiger sind wir nicht, aber anspruchsvolle Bergwanderer. Währenddem wollen unsere Frauen im Seebachtal

spazieren, vorbei am Stappitzer See bis zur Schwussner Hütte und eine Einkaufstour nach Klagenfurt unternehmen. Alles mit Bus und Zug und ein Stück mit dem Schiff über den Wörthersee. Einen Abend werden sie sicher im Ort zusammen mit unseren Mallnitzer Freunden verbringen. Hoffentlich wird's keine Kneipentour, denn die hat Mallnitz reichlich. Nächsten Monat werden einige Mädels und Jungs des Wolfener Ballett-Ensembles unsere Häuser in Beschlag nehmen. Unsere große Tochter ist diesmal mit dabei. So wie auch die Wolfener Fußballer und Amateurfunker nutzen viele Gruppen unsere extra dafür zugeschnittenen Häuser, um Spaß, Training und Erholung in 1200m Höhe zu finden. Wenn's mal mehr als 28 Besucher werden, nebenan in den Wittener Hütten ist manchmal noch Platz oder im Ort Mallnitz mit seinen zahlreichen Pensionen und Hotels. Zu den jährlichen internationalen Jugendcamps, die unter Regie unseres Vereins stattfinden, wird es schon mal eng. Vielleicht auch deshalb wollen viele gar nicht wieder weg.

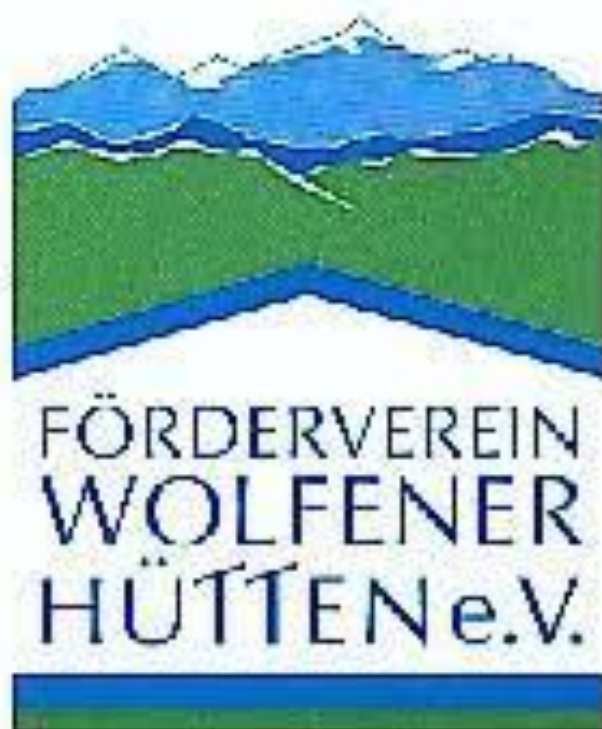
Für nächstes Jahr haben wir ein Haus über Silvester reserviert, ein Glücksfall, denn zu dieser Zeit sind die Häuser schon mehrere Jahre im Voraus weg. Unsere Kinder werden wir dann nur gelegentlich sehen, die meiste Zeit werden sie auf den Skihängen zubringen.



Die Seilbahn startet direkt neben unseren Häusern und führt hinauf bis auf 2637m zu den Abfahrtshängen des Ankogel. Mit etwas Schwung kommt man nach atemberaubender Abfahrt bis vor unsere Hütten. Für mich ist das nix, ich bevorzuge eine Skiwanderung auf einer gut präparierten Loipe durch das idyllische Seebachtal, am Ortsrand von Mallnitz entlang und meist mit Ziel Raineralm, einer urig gemütlichen kleinen Berghütte oder einem geselligen Zusammensein in unserem Almstübl im Keller unseres ersten Hauses, gleich neben unserem Lawinenschutzkeller. Der ist Schutzraum und Werkstatt, denn Schnee gibt's manchmal mehr als

genug und reparieren müssen wir gelegentlich auch Einiges. Den Schnee räumt Annemarie, unsere gute Seele und Hausmeisterin mit ihrer Schneefräse weg, die Reparaturen erledigen wir, meist während der Arbeitseinsätze in den weniger besucherstarken Monaten. Diese Arbeitseinsätze sind wie Kitt für unseren Verein. Der Spaß am gemeinsamen Werkeln, die gemeinsamen Mahlzeiten und die anschließenden Ausflüge in die nahe Umgebung schweißen uns schon viele Jahre eng zusammen.

Förderverein Wolfener Hütten e.V.



Förderverein Wolfener Hütten e.V.

Von Christoph Kaßner

Habt Ihr gewusst, dass es in den Hohen Tauern drei Häuser gibt, die von einem Verein aus Bitterfeld- Wolfen betrieben werden?

Nein? Ich bis vor 2 Jahren auch nicht. Damals wurde ich im Dessauer Rathauscenter bei unserer Jubiläumsveranstaltung von einem Mitglied der Wolfener Hütten angesprochen. Hintergrund war, dass die aktiven Vereinsmitglieder, wie in vielen anderen Vereinen auch, langsam altersbedingt kürzer Treten müssen und aktiver Nachwuchs kaum noch zu finden ist. Daher überlegt der Verein, wie die Hütten auch die nächsten Jahrzehnte weiter betrieben werden können. Wir haben, wie in den letzten Mitgliederversammlungen besprochen, Gespräche über eine Zusammenarbeit oder eine gemeinsame Zukunft aufgenommen.

Leider war es coronabedingt noch nicht möglich die Hütten persönlich zu besuchen, das werde ich aber in diesem Frühjahr auf jeden Fall noch nachholen und im nächsten Heft berichten.



Ich möchte Euch aber die Hütten (und den Verein) gerne einmal vorstellen und Euch bitten bei Euren Urlaubsplanungen auch die Wolfener Hütten in die engere Wahl zu nehmen.

Der Förderverein Wolfener Hütten hat sich Anfang der 1990er Jahre gegründet und sich zum Ziel gesetzt für Vereine, Schulklassen, andere Gruppen und Einzelpersonen eine Möglichkeit zu schaffen, erschwingliche Urlaube und Veranstaltungen in den Alpen zu erleben. Aus diesen Überlegungen entstanden die „Wolfener Hütten“. Heute hat der Verein noch rund 50 Mitglieder, die sich liebevoll um die Häuser und das Anwesen kümmern. (Ein Hüttenwart ist natürlich vor Ort). Darüber hinaus besteht ein sehr reger und intensiver Austausch mit Firmen und Unternehmen im Bitterfelder Chemiepark, die auch immer für die technische und finanzielle Hilfe zur Verfügung stehen.

Die drei Häuser befinden sich im Kärntener Wander- und Skifahrerort Mallnitz direkt am Ausgang des Tauerntunnels, sodass eine perfekte Anbindung des ÖPNV gegeben ist. Auch per PKW ist die Anreise problemlos möglich. Ferner liegen die Hütten unmittelbar an den Lifтанlagen des Ankogels, sodass die Hütten nicht nur ein perfekter Ausgangspunkt für Wanderungen im Sommer sondern auch für einen Ski-Urlaub im Winter sind.

Die Wolfener Hütten sind in drei Häuser unterteilt, die sowohl einzeln als auch komplex genutzt werden können. Im Haus "Steinfurth" stehen 8, im Haus "Kronndorf" 12 und im Haus "Reuden" 8 Betten zur Verfügung. 6 Gemeinschaftseinrichtungen wie Speiseräume und Aufenthaltsräume, Küchen und Sanitäranlagen sind modern und großzügig angelegt. Daher bieten die Wolfener Hütten für größere Familien, Gruppen, Schulklassen und Vereine ideale Unterkunftsmöglichkeiten. Im Untergeschoss des Hauses 2 (Kronndorf) befindet sich ein gemütliches Vereinszimmer, das Almstübl.

Alle Informationen zum Förderverein und den Wolfener Hütten findet Ihr auch unter: <http://www.wolfener-huetten.de/>

Bildergalerie:

- **Haus Steinfurth:** 8 Schlafplätze in 2 Bett- Zimmern



- **Haus Krondorf:** 8 Schlafplätze in 2 x 2 Bettzimmer, 2 x 3 Bettzimmer (Doppelstockbetten)



- **Haus Reuden:** 8 Schlafplätze: 2 x 2 Bettzimmer, 1 x 4 Bettzimmer



Termine und Veranstaltungen 2021

Stammtische und Skatabende

Die **Stammtische** und **Skat**-Abende finden, wenn es die Corona-Pandemie wieder zulässt, jeden 2. Dienstag im Monat im Sportheim Kienfichten in der Peusstraße 43 in 06846 Dessau-Roßlau statt.

Vereinstermine:

07.05.2022 **Peter Brunnert liest Brunnert – unglaubliche Geschichten aus Elbsandstein – IM ELBSANDSTEIN –**

--- Ausgebucht ---

Termine der Familiengruppe

September **Fahrrad- oder Kletterwochenende**

Die genauen Termine und Touren standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessierte melden sich bitte bei Christoph Kaßner (per Mail an: oeffentlichkeit@dav-dessau.de)

Bergsport- und Klettertermine

April – Mai **Elbsandsteingebirge mal anders**

Paddeln auf der Elbe – von Schmilka nach Radebeul – ein Wochenende bei schönem Wetter.
Infos bei Torsten Hinsche

1.-8. Mai **Kletterfahrt in die Dessauer Hütte**

– fester Teilnehmerkreis – Sachsentypische „Gledderei“, die für Anfänger nicht geeignet ist.

17.-19. Juni **„Das erste Mal im „Elbi“ – Anfänger-Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz.**

Anmeldung bei Torsten Hinsche oder im Zuckerturm.

Herbst 2022 **Hochtour in Schnee und Eis**

Das genaue Datum und Ziel steht noch nicht fest. Wir freuen uns auf Ideen und weitere TeilnehmerInnen
Kontakt: Steffen Zimmermann (jugend@dav-dessau.de)

Termine der Wandergruppe

- 15.05.2022** **Naturparkwanderfest Hoher Fläming in Belzig** **ca. 13 km**
Tour 1: Burgenwanderung zur „Schönen Aussicht“
Teilnahmegebühr 3,00 €
Treff: 8.50 Uhr Hbf. Dessau, Rückkehr: 16.54 Uhr
Meldung bis 9.5.22
- 04.06.2022** **Hansestadt Osterburg/Schlosspark Krumke** **ca. 12 km**
Treff: 6.30 Uhr Hbf. Dessau, Rückkehr: 20.09 Uhr
Meldung bis 02.06.2022
- 02.07.2022** **Von Bernburg nach Gröna entlang der Saale** **ca. 17 km**
Treff: 6.50 Uhr Hbf. Dessau, Rückkehr: 17.56 Uhr
Meldung bis 30.06.2022
- 20.08.2022** **Hansestadt Frankfurt – grüne Stadt an der Oder** **ca. 12 km**
Treff: 6.50 Uhr Dessau Hbf., Rückkehr: 18.54 Uhr
Meldung bis 18.08.2022

Bitte zu den Wanderungen bei Carola Wendt anmelden unter Tel.: 0340/2212107



Neue Übernachtungspreise für die Dessauer Hütte ab 1. April 2022:

Wir sind nun von drei Seiten gezwungen worden, die Gebühren zu erhöhen:

Ende letzten Jahres wurden wir vom Dachverband des Deutschen Alpenvereins (AV) aufgefordert einen Beschluss der Hauptversammlung umzusetzen:

Die Gleichbehandlung von allen Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins – unabhängig von der Sektionszugehörigkeit (Punkt 3.2. der Hütten- und Tarifordnung). Eine Absenkung des bisherigen Übernachtungspreises für AV-Mitglieder kam nun aus nachfolgenden Gründen nicht in Frage:

Die Gemeinde Gohrisch (zu der Papstdorf gehört) hat **eine erhebliche Erhöhung der Gästetaxe** („Kurtaxe“) ab 1. Januar 2022 beschlossen. Leider ist diese Information aufgrund der Schließung unserer Hütte im Winter nicht zu uns gelangt.

Der Beitrag für Erwachsene steigt von bisher 1,- Euro auf 2,30 Euro je Nacht. Immerhin ist der ÖPNV in der Region für Inhaber der Gästekarte zukünftig kostenfrei. Ein schöner Umweltbeitrag, der hoffentlich zur Nutzung animiert.

Und zu guter Letzt steigen in diesem Jahr die **Preise für Strom und Wasser**. Der Holzpreis wird im Rahmen der allgemeinen Preisentwicklung sicherlich nachziehen.

Ob die nun festgesetzten Beiträge zukünftig einen wirtschaftlichen Betrieb erlauben wird die nächste Jahresbilanz zeigen.

Der Vorstand



Foto: „Berg heil“ auf dem Vorderen Torstein (Schrammsteine) von Torsten Hinsche

Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (inkl. der Vereine mit Gegenrecht)

Mitglieder:

Mitglieder ab 18 Jahre	8,00 €
Kinder u. Jugendliche 7 – 17 Jahre (*1)	6,00 €
Kinder 0 – 6 Jahre	0,00 €

(*1) Jugendleiterinnen des Deutschen Alpenvereins zahlen unabhängig vom Alter den ermäßigten Übernachtungspreis, ein entsprechender Nachweis mit gültiger Jahresmarke ist bei der Anmeldung mitzuschicken.

Nichtmitglieder

Alle Gäste ab 7 Jahre	16,00 €
Kinder 0 – 6 Jahre	0,00 €

Umweltbeitrag für Tagesgäste ab 7 Jahre 2,00 €

Benutzung Leihlaken 2,00 €

Im Übernachtungspreis sind die Gästetaxe und in allen Preisen die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Bei ANKUNFT bitte ALLE ins Hüttenbuch eintragen und nur EINEN Meldeschein je Gruppe ausfüllen. Bei Kindern und Jugendlichen ist das Alter im Hüttenbuch anzugeben.

Das spart Kosten: Wir erwarten eine Überweisung je Gruppe / je Wochenende.

Dessauer können die Gebühren im Kletterzentrum Zuckerturm einzahlen.



Alpenvereinshütten



Dessauer Hütte – 281 m
Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz

www.dav-dessau.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

Kurs: „draußen klettern“ ... ist anders

**17.-19. Juni 2022 Kletterfahrt
in die sächsische Schweiz.**

Weitere Termine voraussichtlich:

09.-11. oder 16.-18. September 2022

Ihr klettert seit einiger Zeit bei uns in der Kletterhalle (Niveau sollte min. 5 sein) und seid noch nie in der sächsischen Schweiz, unserer Felsenheimat gewesen? Jetzt wird es Zeit, es auch einmal draußen zu probieren.



Foto: Da geht's hoch. Archiv Zuckerturm

Ihr lernt die typischen Gepflogenheiten des Kletterns im sächsischen Sandstein kennen.

Kosten: 75,00 € pro Person
Mitglieder der Bergfreunde Anhalt-Dessau e.V. 50,00 € pro Person.

Mitgliedsanträge erhaltet ihr am Tresen im Zuckerturm oder unter www.dav-dessau.de.

Nicht enthalten sind insbesondere die Anfahrt, die Übernachtung (in der Dessauer Hütte) und Verpflegung, dies wird aber gemeinsam organisiert.

Weitere Infos und Anmeldung am Tresen im Zuckerturm: Bitte das Anmeldeformular ausfüllen. Für Fragen wendet euch an Uta oder Torsten. E-Mail: Torsten.Hinsche@zuckerturm.de

Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch wieder neue Titel aus dem Bergverlag Rother vor, die ab sofort in unserer Vereinsbibliothek zu finden sind:

Wir gratulieren dem Bergverlag zu einem besonderen Jubiläum: Mit der »Lüneburger Heide« ist soeben der 400ste Band der Rother Wanderführer erschienen. 400 lieferbare Titel in einer einzigen Reihe – eine umfangreichere Reiseführer-Reihe gibt es auf dem deutschsprachigen Markt nicht!



Lüneburger Heide

Die schönsten Heide-, Wald- und Flusswanderungen

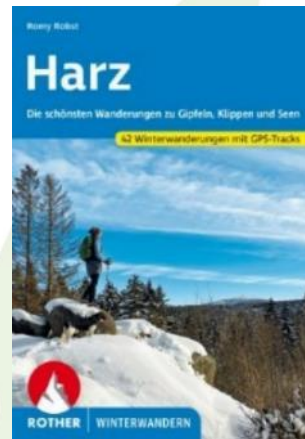
50 Touren

Rother Wanderführer

(ISBN 978-3-7633-4580-9)

Wolfgang Schwartz

(1. Auflage 2022)



Harz

Die schönsten Wanderungen zu Gipfeln, Klippen und Seen

Rother Winterwandern

(ISBN 978-3-7633-3287-8)

Romy Robst

(1. Auflage 2022)

Violett blühende Heidelandschaften, reetgedeckte Häuser, Bienenzäune und die berühmten Heidschnucken – die Lüneburger Heide ist die größte zusammenhängende Heidefläche in ganz Europa und – mit Gründung im Jahr 1921 – das erste Naturschutzgebiet Deutschlands!

Schöne Wege und Pfade führen durch die Heidelandschaften, durch Wälder und entlang von Flüssen. Sitzbänke laden zu ausgedehnten Pausen ein und in Gasthäusern und Cafés lässt es sich gemütlich einkehren. Für Abwechslung sorgt auch die jahrhundertealte Heidebauernkultur mit ihrer Imkerei, den weidenden Schafen und hübschen Fachwerkhöfe – da gibt es viel zu entdecken.

Der Wanderführer ist ein Muss für alle, die die beliebte Region zwischen Hamburg, Bremen und Hannover zu Fuß erkunden wollen!

Bizarre Eisgebilde, schneebedeckte Harzklippen und aussichtsreiche Berge – im Winter zeigt sich der Harz von seiner schönsten Seite. In Brockennähe verwandeln sich Kiefern unter der Last von Schnee und Eis zu „Brockengeistern“, die berühmte Harzer Schmalspurbahn taucht wie verwunschen aus dickem Nebel auf und die vielen Wasserläufe des Oberharzer Wasserregals sind mit Eisformationen verziert. Es wechseln sich aussichtsreiche Gipfel-Touren, Wanderungen zu urigen Harzbauden mit historische Strecken entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und zu kulturhistorischen Orten wie Wernigerode und Stolberg ab. Viele Wanderungen führen zu den typischen Harzklippen, zu Wasserfällen und anderen Naturschönheiten. Neben GPS-Tracks und Einkehrtipps gibt es nicht zuletzt Informationen zur passenden Ausrüstung beim Winterwandern. Nahezu alle Touren sind klimafreundlich und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau Sektion im Deutschen Alpenverein

Sicherlich hast Du Dich sich schon gefragt, wieso Du Teil der DAV- Familie sein solltest und welchen Vorteil es für Dich bringt. Hier haben wir die wichtigsten Gründe für alle Alpinisten, Wanderer und Naturfreunde zusammengefasst:

1. **Versicherungsschutz:** Sollte Dir beim Bergsport, Wandern oder Klettern etwas zustoßen, hilft der optimale Versicherungsschutz, der bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten ist.
2. **Alpenvereinshöhlen:** Du kannst auf über 2.000 Höhlen (nicht nur in den Alpen!) viel billiger übernachten. **Bevorzugte Behandlung:** Du genießt auf den Höhlen bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe, günstiges Bergsteigeressen und kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhöhlen.



3. **Dessauer Hütte:** Du erhältst vergünstigten Zugang in die sektionseigene DAV-Hütte in Papstsdorf (Sächsische Schweiz)
4. **Bibliothek:** Du hast kostenlosen Zugriff auf Wanderführer, Karten und Literatur in der sektionseigene Bücherei sowie die Bibliothek des DAV (Angebot der DAV SERVICE GmbH in München, teilweise kostenpflichtig!).



5. **Materialverleih:** Die Bergfreunde Anhalt verfügen über umfangreiches Leihmaterial für den Einstieg in den Bergsport. Angefangen von Klettergurten, und Klettersteigsets über Helme und Eispickel bis hin zu Steigeisen und Verschütteten Suchgerät, welche zu günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Darüber hinaus ist es möglich durch interne Vernetzung mit anderen Mitgliedern auch andere Ausrüstungsgegenstände zu leihen z.B. Kindertrage (Kraxe), etc.
6. **Kursangebot:** Du kannst Dich in Deiner Sektion und über das Kursangebot des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion für alle Spielarten des Bergsports ausbilden lassen.
7. **DAV- PANORAMA:** Du bekommst sechsmal jährlich kostenlos die Mitgliederzeitschrift, das attraktive Bergsteigermagazin "DAV-PANORAMA". Dadurch hast Du Informationen über die Ergebnisse der führenden Forschung des Sicherheitskreises im Bereich des Bergsports und Alpinismus.



Unterstützung: Du unterstützt einen Verein, der für die Zukunft des Bergsports sowie der Sportklettere in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht

Impressum/ allg. Informationen

Geschäftsstelle: Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau
Internet: <http://www.dav-dessau.de>
E-Mail: kontakt@dav-dessau.de

Geschäftszeiten: Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: BIC Volksbank Dessau GENODEF1DS1
Allg. Vereinskonto: IBAN: DE 05 80093574 0001097776

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender	Torsten Hinsche	Tel.: 0171 1530099 Email: v1@dav-dessau.de
2. Vorsitzender	Volker Bretschneider	Tel.: 0174 3460689 Email: v2@dav-dessau.de
Schatzmeister	Stephan Pfeiffer	Tel: 01577 3819164 Email: schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendreferent	Steffen Zimmermann	Tel: 0340 2508831 Email: jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion/Herausgeber Mitteilungsheft)	Christoph Kaßner	Tel.: 0160 1479717 Email: oeffentlichkeit@dav-dessau.de

Dessauer Hütte Reservierung: (Anrufbeantworter) 0340 5710700
Oder: <http://huette.dav-dessau.de>

Kletterzentrum Zuckerturm

Brauereistraße 1 06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 5711161
Hotline: 0170 2214101 (keine Kursbuchungen!)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag & Sonntag 14:00 Uhr - 20:00 Uhr
Internet: www.zuckerturm.de



Herausgeber: Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.; Sektion des Deutschen Alpenvereins

Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können von der Redaktion gekürzt werden. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Die Einsender erklären sich mit der Einsendung mit der Veröffentlichung einverstanden und übertragen dem Herausgeber die entsprechenden Rechte. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Newsletter bestellen und abbestellen unter <http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft>

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 30.06.2022

Titelfoto Christoph Kaßner



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Gute Auswahl,
gute Laune.

80 Shops bis
20 Uhr geöffnet



RATHAUS-CENTER
DESSAU